

Robeco QI Global Dynamic Duration

Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable)

6 route de Trèves, L-2633 Senningerberg

Großherzogtum Luxemburg

R.C.S. Luxembourg: B 47.779

(der „Fonds“)

MITTEILUNG AN DIE ANTEILSINHABER DES FONDS

Per Einschreiben

Luxemburg, 28. Februar 2020

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Sie werden als Anteilsinhaber des Fonds hiermit vom Verwaltungsrat des Fonds (der „**Verwaltungsrat**“) über bestimmte Änderungen im Fondsprospekt (der „**Prospekt**“) bezüglich des Fonds informiert.

1. Beschreibung der Rücknahme von Anteilen

Die folgenden Bestimmungen wurden Abschnitt 2.4 „Rücknahme von Anteilen“ des Prospekts hinzugefügt, um die automatische Verarbeitung der beschriebenen Rücknahmeanträge zu ermöglichen:

„Als Ergebnis eines Antrags auf Rücknahme darf ein Anteilinhaber nicht weniger als einen Anteil halten. Außer bei Verzicht der Verwaltungsgesellschaft wird, wenn ein Anteilinhaber nach einem Antrag auf Rücknahme weniger als einen Anteil einer Klasse hält, sein Antrag so behandelt, als hätte er den Auftrag gegeben, seinen gesamten Bestand der entsprechenden Klasse zurückzunehmen.“

„Wenn ein Rücknahmeantrag für einen Barbetrag gestellt wird, der den Wert des Kontos des Anteilinhabers übersteigt, wird dieser Auftrag automatisch als ein Antrag auf die Rücknahme aller Anteile aus dem Konto des Anteilinhabers behandelt.“

2. Aktualisierung des Unterabschnitts „Verwässerungsanpassungen / Swing-Pricing“

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, infolge der Veröffentlichung von FAQs durch die *Commission de Surveillance du Secteur Financier*, die luxemburgische Finanzaufsichtsbehörde (die „**CSSF**“) zu diesem Thema Angaben in Bezug auf den Swing-Pricing-Mechanismus zu machen.

Künftig wird der relevante Unterabschnitt von Abschnitt 2.6 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ folgendermaßen geändert:

„Verwässerungsanpassungen / Swing-Pricing

*Anteile werden auf der Grundlage eines einzelnen Preises (für die Zwecke dieses Absatzes der „**Preis**“) ausgegeben oder zurückgenommen. Der Nettoinventarwert je Anteil kann an jedem Bewertungstag zur Kalkulation des Preises in der unten beschriebenen Art und Weise angepasst werden, und zwar abhängig davon, ob die Gesellschaft am betreffenden Bewertungstag per Saldo Anteile ausgibt oder zurücknimmt. Wenn an irgendeinem Bewertungstag kein Handel in*

einer Anteilklasse stattfindet, dann wird der unberichtigte Nettoinventarwert je Anteil als Preis verwendet.

Die Grundlage für die Bewertung der Vermögenswerte der Gesellschaft zwecks Ermittlung des Nettoinventarwerts je Anteil wird oben dargelegt. Dennoch können die tatsächlichen Kosten für den An- oder Verkauf von Vermögenswerten und Anlagen für die Gesellschaft von dem letzten verfügbaren Kurs oder dem Nettoinventarwert abweichen, der in der Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil verwendet wird, und zwar beispielsweise aufgrund von öffentlichen Abgaben, Kosten der Währungsumrechnung, Markteinflüssen, Maklergebühren, Transaktionsgebühren der Depotbank und Spannen zwischen Ankauks- und Verkaufskursen der zugrunde liegenden Anlagen („**Spreads**“). Diese Kosten (die „**Cashflow-Kosten**“) haben eine negative Auswirkung auf den Wert der Gesellschaft und werden mit dem Begriff „Verwässerung“ bezeichnet.

Zur Linderung der Verwässerungseffekte kann die Gesellschaft in ihrem Ermessen eine Verwässerungsanpassung des Nettoinventarwerts je Anteil vornehmen.

Die Gesellschaft entscheidet in ihrem Ermessen über die Umstände, unter denen eine solche Verwässerungsanpassung angebracht ist. Die Gesellschaft führt Verwässerungsanpassungen durch, wenn dies ihrer Überzeugung nach im Interesse der Anteilinhaber erforderlich ist.

Die Notwendigkeit einer Verwässerungsanpassung ist vom Volumen der Zeichnungen und Rückgaben von Anteilen der Gesellschaft abhängig. Die Gesellschaft kann in ihrem Ermessen eine Verwässerungsanpassung vornehmen, wenn die bestehenden Anteilinhaber (im Falle von Zeichnungen) oder die restlichen Anteilinhaber (im Falle von Rücknahmen) ansonsten möglicherweise negative Auswirkungen erfahren. ~~Die Verwässerungsanpassung erfolgt insbesondere, wenn~~ Diese Anpassungen werden üblicherweise an jedem Bewertungstag vorgenommen, wenn das gesamte Handelsvolumen mit den Anteilen des Fonds (wozu sowohl Zeichnungen als auch Rücknahmen zählen) einen bestimmten Grenzwert überschreitet.

- ~~a) die Gesellschaft sich in kontinuierlichem Rückgang befindet (d. h. er hat einen Nettoabfluss von Rücknahmen);~~
- ~~b) die Gesellschaft im Verhältnis zu seiner Größe erhebliche Volumina an Nettozeichnungen verzeichnet;~~
- ~~c) die Gesellschaft an irgendeinem Bewertungstag per Saldo Anteile ausgibt oder zurücknimmt;~~
- ~~d) in jedem anderen Fall, wenn die Gesellschaft der Ansicht ist, dass im Interesse der Anteilinhaber eine Verwässerungsanpassung erforderlich ist~~

Bei der Verwässerungsanpassung wird ein Betrag, den der Verwaltungsrat zwecks Berücksichtigung der Cashflow-Kosten für angemessen hält, zum Nettoinventarwert hinzuaddiert, wenn die Gesellschaft eine Nettozeichnungsposition aufweist, und vom Nettoinventarwert abgezogen, wenn die Gesellschaft eine Nettorücknahmeposition aufweist. Der resultierende Betrag ist der Preis, der auf die Anzahl von Dezimalstellen gerundet wird, den die Gesellschaft für angemessen hält. Die Verwässerungsanpassungen können in Abhängigkeit der Auftragsart (Netto-Zeichnung oder Netto-Rücknahme), der zugrundeliegenden Anlageklassen oder den Marktbedingungen variieren. Die Verwässerungsanpassungen sowie die Handelsniveaus, ab denen sie anwendbar werden, können von Zeit zu Zeit in Abhängigkeit der Marktbedingungen oder anderer Situationen, in denen die Gesellschaft der Ansicht ist, dass eine solche Änderung(en) im Interesse der Aktionäre erforderlich ist, geändert werden.

Zusätzliche Angaben zu den Verwässerungsanpassungen / zum Swing-Pricing stehen zur Verfügung unter www.robeco.com/luxembourg/

Zur Vermeidung von Missverständnissen wird festgehalten, dass alle Anteilinhaber in derselben Situation identisch behandelt werden.

Wenn eine Verwässerungsberichtigung vorgenommen wird, führt dies zur Erhöhung des Preises, falls die Gesellschaft per Saldo Anteile ausgibt, und zu einer Abnahme des Preises, falls die Gesellschaft per Saldo Anteile zurücknimmt. Der Preis wird für jede Anteilsklasse separat kalkuliert. Jede Verwässerungsanpassung wirkt sich aber prozentual in identischer Weise auf den Preis jeder Anteilsklasse aus.

~~Wenn die Die Verwässerungsanpassung nicht vorgenommen wird, kann sich das ungünstig auf das Gesamtvermögen~~ wird für die Kapitalaktivitäten auf Ebene eines des Teilfonds vorgenommen und geht nicht auf die besonderen Umstände der einzelnen Transaktionen von Anlegern ein.“

3. Klarstellung zur Vermögensbewertung

Die Beschreibung in Abschnitt 2.6 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ wurde geändert, um Klarheit über die Vermögensbewertung zu schaffen.

Insbesondere wurde die Beschreibung der folgenden Bestimmungen unter a) und b) folgendermaßen geändert:

„Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden in Übereinstimmung mit den in der Satzung bestimmten allgemeinen Prinzipien wie folgt bewertet:

- a) Übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und/oder Finanzderivate, die an einer Börse oder einem anderen einem geregelten Markt ~~der regelmäßig betrieben wird, anerkannt und allgemein zugänglich ist~~ notiert sind, werden zum jeweils letzten verfügbaren ~~Marktpreis~~ Kurs bewertet. (Dies sind im Allgemeinen die Kurse nach dem Annahmeschluss). Falls ein Instrument an mehreren Märkten gehandelt wird, gilt der letzte verfügbare ~~Marktpreis~~ Kurs am Hauptmarkt für das betreffende Wertpapier bzw. den betreffenden Vermögensgegenstand. Falls der zuletzt verfügbare Marktpreis eines bestimmten übertragbaren Wertpapiers, Geldmarktinstruments und/oder Finanzderivats nicht repräsentativ für seinen marktgerechten Wert sein sollte, dann wird das ~~betreffende übertragbare Wertpapier, Geldmarktinstrument und/oder Finanzderivat auf der Basis des wahrscheinlichen Verkaufspreises bewertet, den die Gesellschaft mit angemessener Sorgfalt annehmen kann.~~
- b) Übertragbare Wertpapiere und/oder Geldmarktinstrumente, die an ~~keiner Börse oder anderen regulierten Märkten, die regelmäßig betrieben werden sowie anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich sind,~~ keinem regulierten Markt notiert sind, werden auf der Grundlage des letzten verfügbaren Marktpreises bewertet. Falls ~~es keinen derartigen Marktpreis der zuletzt verfügbare Marktpreis derartiger Wertpapiere gibt eines bestimmten übertragbaren Wertpapiers und/oder Geldmarktinstruments nicht repräsentativ für seinen marktgerechten Wert sein sollte,~~ dann wird das betreffende übertragbare Wertpapier und/oder Geldmarktinstrument auf der Basis des wahrscheinlichen Verkaufspreises bewertet, den die Gesellschaft mit angemessener Sorgfalt annehmen kann.“

4. Umstrukturierung des Abschnitts über Gebühren und Kosten

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Abschnitt 3.1 „Gebühren und Kosten“ zur Klarstellung durch eine Umstrukturierung und Zusammenführung aller Gebühren und Kosten in einem Abschnitt neu zu formulieren.

5. Klarstellung der Definition von Bewertungstag

Die Definition „Bewertungstag“ wurde folgendermaßen vervollständigt:

„Bewertungstag

*Ein Bewertungstag ist ein Tag, **an dem** oder **für den** der Fonds Handelsanträge annimmt und zu dem ein NIW pro Anteil für alle Anteilsklassen berechnet wird. Wenn Handelsanträge vor dem Bewertungstag, für den der Auftrag erteilt wird, eingereicht werden müssen, ist dies in Anhang I angegeben.*

Ein Bewertungstag ist ein von den Tagen, an denen die Börsen oder Märkte, an denen ein wesentlicher Teil der Anlagen des Fonds gehandelt wird, geschlossen sind, abweichender Wochentag. Wenn der Handel an einer solchen Börse oder einem solchen Markt eingeschränkt oder ausgesetzt wird, kann die Gesellschaft unter Berücksichtigung der vorherrschenden Marktbedingungen oder anderer relevanter Faktoren entscheiden, dass ein bestimmter Tag kein Bewertungstag ist. Darüber hinaus kann der Tag unmittelbar vor einer solchen relevanten Marktbedingung als Bewertungstag für Fonds ausgeschlossen werden, insbesondere wenn der Annahmeschluss auf einen Zeitpunkt fällt, an dem die relevanten Märkte bereits für den Handel geschlossen sind, sodass der Fonds nicht in der Lage sind, an dem/den zugrundeliegenden Markt/Märkten geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den an diesem Tag getätigten Anteilskäufen oder -veräußerungen zu entsprechen. Eine Aufstellung dieser zusätzlichen Tage ohne Bewertung ist auf www.robeco.com/luxembourg verfügbar.

Ausnahmsweise und sofern es sich nicht um einen Samstag oder Sonntag handelt, wird für jede Anteilsklasse zum 31. Dezember der NIW pro Anteil berechnet. Es werden jedoch keine Handelsaufträge entgegengenommen.

Eine Liste der Tage, an denen voraussichtlich kein Handel und keine Bewertung stattfindet, finden Sie unter www.robeco.com/luxembourg."

6. Erweiterung von Anhang II – Anlagebeschränkungen

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die folgende Regelung für Ziel-OGAW und/oder andere OGA zu Unterabschnitt 5. des Anhangs II – Anlagebeschränkungen hinzuzufügen:

„(v) Für Anteile von OGAW und/oder andere OGA, in welche die Gesellschaft investiert, können andere Anlagebeschränkungen gelten. Robeco stellt mit angemessenen Due-Diligence-Untersuchungen sicher, dass die Anlagen in OGAW oder anderen OGA zu den in den Anlagebeschränkungen der Gesellschaft, der Satzung und dem Prospekt aufgeführten Anlagestrategien oder Beschränkungen passen.“

7. Änderung der Terminologie

Alle Verweise auf „Anlageberater“ wurden jeweils durch Verweise auf „Portfoliomanager“ ersetzt. Diese Änderungen sind mit keinen praktischen Auswirkungen auf die Verwaltung des Fonds verbunden.

8. Stornierung von Zeichnungsanträgen

Der Verwaltungsrat hat beschlossen klarzustellen, unter welchen Umständen der Fonds Zeichnungsanträge aufgrund der Vorabinvestition noch nicht eingezahlter Zeichnungsbeträge stornieren kann, um die Interessen der Anteilseigner zu schützen.

Genauer formuliert hatte der Fonds, wenn die Zahlung für eine Zeichnung nicht innerhalb des im Prospekts festgelegten Zeitraums geleistet wurde, bisher das Recht, „den Antrag zu stornieren“ und „ein Verfahren gegen den im Zahlungsverzug befindlichen Anleger einzuleiten, um eine Entschädigung für alle direkt oder indirekt auf dem Versagen des Anlegers, für eine fristgerechte Abwicklung zu sorgen, resultierenden Schäden zu erlangen“.

In Zukunft wird Abschnitt 2.2 des Prospekts folgendermaßen geändert:

„Anteile werden zum Angebotspreis pro Aktie ausgegeben, der auf dem in Übereinstimmung mit der Satzung der Gesellschaft und Abschnitt 2-5.2.6 „Berechnung des Nettoinventarwerts“ am Bewertungstag berechneten Nettoinventarwert basiert, zuzüglich ~~–einer Verkaufsprovision von höchstens 3 % zugunsten der Personen, die die Anteile platziert haben. Ausgenommen hiervon sind nur Anteile, die von institutionellen Anlegern erworben werden und für die eine Verkaufsprovision von höchstens 0,50 % gilt. Es dürfen keine Verkaufsprovisionen auf die bevorzugten Anteilsklassen und die Anteilsklassen „M2“, „M2H“, „M3“, „M3H“, „I“, „II“, „ZB“ und „ZBH“ angewendet werden. Anteile, die Prozentsätze repräsentieren einen Prozentsatz des gesamten Zeichnungsbetrags einer Zeichnungsgebühr gemäß der genaueren Beschreibung im Abschnitt 3.1 „Gebühren und Kosten“ unter 1. „Vor der Anlage erhobene Gebühren“.~~

~~Anleger, die Anteile erwerben wollen, müssen ein Antragsformular ausfüllen und per Post oder Fax oder in einem anderen vereinbarten Format an eine Verkaufsstelle oder an die Registrierungsstelle senden.~~

Anteile können direkt bei der Registrierungsstelle in Luxemburg oder über die Verkaufsstellen gezeichnet werden.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Zeichnungsanträge jederzeit nach eigenem Ermessen abzulehnen und/oder zu annullieren.

Die Zuteilung von Anteilen erfolgt vorbehaltlich des Eingangs der Gelder für die Zeichnungsbeträge.

Falls in einer Jurisdiktion, in der Anteile verkauft werden, Emissions- oder Umsatzsteuern an die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten sind, erhöht sich der Ausgabepreis um diesen Betrag.

~~Die Zuteilung~~Das Angebot von Anteilen ~~erfolgt vorbehaltlich des Eingangs der Gelder für die Zeichnungsbeträge,~~ gemäß diesem Prospekt erfolgt ausdrücklich vorbehaltlich der Annahme der folgenden Bedingungen: Wenn die Gesellschaft die Zeichnungsbeträge nicht innerhalb des nachstehend festgelegten Zeitraums erhalten hat (oder mit angemessener Sicherheit davon ausgehen kann, diese nicht zu erhalten), kann die Gesellschaft nach eigenem Ermessen beschließen, (A) ein Gerichtsverfahren gegen den Anleger einzuleiten, um eine gerichtliche Zahlungsanordnung über die unbezahlten Zeichnungsbeträge zu erlangen, oder (B) von ihrem Recht auf Annullierung des Zeichnungsantrags Gebrauch machen, in welchem Fall der Anleger keinerlei Rechte in diesem Zusammenhang hat, oder (C) einen Rücknahmeantrag im Namen des Anlegers über dieselbe Anzahl von Anteilen abgeben und die Rücknahmeerlöse aus denselben zu vereinnahmen, diese Erlöse mit den fälligen und ausstehenden Zeichnungsbeträgen

verrechnen und gegebenenfalls den negativen Saldo vom betroffenen Anleger fordern oder den positiven Saldo an diesen zahlen. In jedem Fall haftet ~~der im Zahlungsverzug befindliche Anleger~~ der Gesellschaft gegenüber für alle gegebenenfalls anfallenden Kosten aus der Finanzierung der offenen Zeichnungsbeträge.

Jegliche Bestätigungsmitteilungen und alle an den Anleger rückzahlbaren Gelder werden von der Gesellschaft bis zur Verrechnung des Schecks bzw. der Überweisung einbehalten.

~~Die Gesellschaft behält sich jederzeit das Recht vor, Zeichnungsanträge abzulehnen.~~

~~Falls in einer Jurisdiktion, in der Anteile verkauft werden, Emissions- oder Umsatzsteuern an die jeweilige Steuerbehörde zu entrichten sind, erhöht sich der Ausgabepreis um diesen Betrag.~~

Anträge für Antragsklassen, die bis zum Annahmeschluss am Bewertungstag bei der Registrierungsstelle eingehen, werden, wenn sie angenommen werden, zum auf dem Nettoinventarwert pro Anteil basierenden Angebotspreis verarbeitet, sofern nichts anderes in Anhang I vorgesehen ist. ~~Nach Annahmeschluss eingehende Anträge werden am nächsten Bewertungstag bearbeitet.~~

Soweit in Anhang I nichts anderes vorgesehen ist, muss die Zahlung innerhalb von drei Abwicklungstagen nach dem Bewertungstag erfolgen. Wenn die Abwicklung aufgrund der Schließung von Zahlungssystemen infolge einer allgemeinen Schließung von Währungsabrechnungssystemen im Land der Zahlungswährung nicht erfolgen kann, findet die Abwicklung am nächsten Abwicklungstag statt. Die Zahlung muss per Banküberweisung an die Hauptzahlungsstelle vorgenommen werden.

Ungeachtet aller Abschnitte im Prospekt ist die Abrechnungswährung für Zeichnungen und Rücknahmen bezüglich der BRL (Hedged)-Anteilklassen der USD. ~~In Übereinstimmung mit den Bedingungen des Prospekts wird der~~ Der Nettoinventarwert der BRL (Hedged)-Anteilklassen wird in BRL ausgewiesen. Hinsichtlich der BRL (Hedged)-Anteilklassen beabsichtigt die Gesellschaft, das Währungsrisiko der Anteilinhaber durch eine Verringerung der Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen dem BRL und Währungspositionen des Fonds zu begrenzen.

~~Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Anträge zu stornieren, wenn die Zahlung nicht innerhalb der vorstehend festgelegten Zeit erfolgt. In solchen Fällen hat die Gesellschaft das Recht, eine Klage gegen den in Verzug geratenen Anleger anzustrengen, um Schadenersatz für Verluste zu erhalten, die unmittelbar oder mittelbar aus dem Versäumnis des Anlegers resultieren, eine einwandfreie Zahlung bis zum Fälligkeitstermin vorzunehmen. Die Zahlung hat in der Währung zu erfolgen, auf welche die betreffende Anteilklasse lautet.~~

~~Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jederzeit im Interesse der Gesellschaft und ihrer Anteilinhaber Zeichnungsanträge abzulehnen, wenn die Gesellschaft der Ansicht ist, dass aufgrund außergewöhnlicher Umstände überzeugende Gründe für ein derartiges Handeln vorliegen.~~

Die Gesellschaft kann zu gegebener Zeit ein Volumen erreichen, das nach Ansicht der Gesellschaft die optimale Verwaltung erschwert. In diesem Fall werden keine neuen Anteile der Gesellschaft durch die Gesellschaft ausgegeben. Die Anteilinhaber sollten Kontakt mit ihrem lokalen Robeco Vertriebspartner oder der Gesellschaft aufnehmen und klären, ob und wie sie weitere Anteile zeichnen können.

Die Anteile werden ausschließlich in Form von Namensanteilen ausgegeben. Das Eigentum an den Namensanteilen wird durch Eintragung in das von der Registrierungsstelle geführte Verzeichnis der Anteilhaber dokumentiert. Der Anteilhaber erhält eine von der Registrierungsstelle unterzeichnete Bestätigung der Eintragung in das Register.

Die Anteile der Gesellschaft sind nach der Ausgabe berechtigt, gleichrangig an den Gewinnen und Dividenden des betreffenden Teilfonds und an seinem Vermögen im Falle der Liquidation zu partizipieren. Die nennwertlosen Anteile sind nicht mit Vorzugs- oder Vorkaufrechten ausgestattet, und jeder ganze Anteil berechtigt zur Abgabe einer Stimme bei allen Hauptversammlungen. Alle Anteile der Gesellschaft müssen voll eingezahlt werden. Anteile können in Bruchteilen von bis zu vier Nachkommastellen ausgegeben werden. Die Ausübung der mit den Bruchteilen verbundenen Rechte erfolgt im Verhältnis zu der Anzahl dieser Bruchteile, ~~mit Ausnahme jeweils des Stimmrechts, das mit Bruchteilen nicht verbunden ist.~~

Die Anteile können über die Verkaufsstellen, eine Bank oder einen Effektenmakler verkauft werden. Anteile können über mehrere Verwahrungssysteme gehalten werden, gemäß den Bestimmungen des jeweiligen Systems. Es kann eine Kaufgebühr sowie eine Verwahrungsgebühr von diesen Verwahrungssystemen berechnet werden.

Anleger können Anteile auch unter Einschaltung eines Nominee-Service erwerben, der von einer Vertriebsgesellschaft angeboten wird, welche unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich des Kampfes gegen Geldwäsche und Terrorfinanzierung operiert. Die entsprechende Vertriebsgesellschaft wird die Anteile als Nominee in ihrem eigenen Namen, aber auf Rechnung des Anlegers zeichnen und halten. Die Gesellschaft macht Anleger darauf aufmerksam, dass ein Anleger seine Rechte als Anteilhaber gegenüber der Gesellschaft, namentlich das Recht zur Teilnahme an Hauptversammlungen, nur dann im vollen Umfang ausüben kann, wenn der Anleger sich in seinem Namen im Anteilhaberregister der Gesellschaft registriert. Investiert ein Anleger in die Gesellschaft über einen Vermittler, der im eigenen Namen, aber im Auftrag des Anlegers in die Gesellschaft investiert, so ist es dem Anleger unter Umständen nicht immer möglich, bestimmte Rechte als Anteilhaber unmittelbar gegenüber der Gesellschaft auszuüben. In diesem Fall sollte Anlegern bewusst sein, dass sie ihre Rechte gegenüber der Gesellschaft ohne Mitarbeit der Vertriebsgesellschaft nicht im vollen Umfang ausüben können. Anleger, die einen Nominee-Service in Anspruch nehmen, können jedoch Anweisungen bezüglich der Ausübung von Stimmrechten, die ihnen durch ihren Anteilsbesitz verliehen werden, der als Nominee agierenden Vertriebsgesellschaft erteilen und das unmittelbare Anteilseigentum beantragen, indem sie bei der Vertriebsgesellschaft schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen. Anlegern wird empfohlen, sich in Bezug auf ihre Rechte beraten zu lassen.“

9. Einfügen eines Abschnitts über Rechtswahl und Gerichtsstand

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den folgenden neuen Abschnitt 3.16 hinzuzufügen, in dem festgehalten wird, dass alle Rechtsstreitigkeiten nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg behandelt werden und dass als Gerichtsstand das Großherzogtum Luxemburg gewählt wird:

„3.16. **Rechtswahl und Gerichtsstand**

Die Gesellschaft wurde nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg gegründet. Sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen der Gesellschaft, den Anteilsinhabern, der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, der Registerstelle und der Hauptzahlungsstelle und dem Fondsmanager unterliegen der exklusiven Zuständigkeit der Gerichte des Großherzogtums Luxemburg, wobei das luxemburgische Recht anzuwenden ist.“

10. Erhöhung der Servicegebühr

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Servicegebührenstruktur durch Aufnahme der Depotbank- und Verwahrungsgebühren sowie anderer Betriebskosten in die Servicegebühr zu ändern. Das bedeutet, dass die Servicegebühr um 4 Basispunkte für alle Anteilsklassen mit Ausnahme der Anteilsklassen Z, bei der die Servicegebühr weiterhin 0 % beträgt, erhöht wird.

Grundlage für diese Änderung der Struktur sind (1) ein gewachsener Bedarf an mehr Transparenz in Bezug auf die Gesamtkosten für die Anleger durch Einbeziehen der Verwahrungs- und Depotbankgebühren und Betriebskosten in eine vordefinierte Gebührenkomponente und (2) das Ziel, die Servicegebührenstruktur stärker an den Marktgebrauch anzugleichen. Die Änderung der Struktur sollte zu vorhersehbaren Gesamtkostenquoten führen.

Diese Änderung tritt zum 1. April 2020 in Kraft.

11. Hinzufügen eines Abschnitts über die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dem Prospekt einen neuen Abschnitt 2.5 hinzuzufügen, der die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung behandelt. Infolge dessen wurden die bisherigen Abschnitte 2.5 bis 2.8 entsprechend neu nummeriert.

Sofern vorstehend nichts anderes vorgesehen ist, treten die Änderungen zum 28. Februar 2020 in Kraft.

Anteilsinhaber werden daran erinnert, dass der Fonds wie im Prospekt vorgesehen keine Rücknahmegebühren erhebt und dass Anteilsinhaber, die mit den vorstehend beschriebenen Änderungen nicht einverstanden sind, ihre Anteile kostenlos zurückgeben können.

Sämtliche in diesem Schreiben verwendeten, definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Prospekt, sofern sie nicht im vorliegenden Schreiben anders definiert werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle in Anführungszeichen aufgeführten Änderungen eine inoffizielle Übersetzung der Änderungen des englischen Prospekts (Februar 2020) sind.

Falls Sie nähere Auskünfte, die geänderten Textpassagen die in den überarbeiteten Prospekt aufgenommen werden, oder ein Exemplar des aktualisierten Verkaufsprospektes (erhältlich ab Februar 2020) und/oder des Dokuments mit wesentlichen Informationen für den Anleger (sobald verfügbar), wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren üblichen Vertriebspartner (bei Robeco), an den Geschäftssitz der Gesellschaft oder an Robeco Deutschland, Taunusanlage 17, 60325 Frankfurt am Main.

Weitere Informationen sind auch auf www.robeco.com/luxembourg erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat des Robeco QI Global Dynamic Duration